

Der Weg aus dem Chaos

Die Agentur „Schöne Ordnung“ hilft beim Aufräumen und Organisieren

Wer kennt das nicht, das leidige Thema Aufräumen. Auf dem Schreibtisch stapeln sich die ungeordneten Papiere, im Kleiderschrank passt die Hälfte nicht mehr, und der Keller kann aufgrund von Lawinengefahr nur noch mit Bauhelm betreten werden.

„Jeder hat seine individuellen Schwachstellen“, sagt Charlotte Schäfer. Sie muss es wissen. Denn die 54-Jährige betreibt zusammen mit Karin Klausning (49) die „Schöne Ordnung“ – eine Agentur für professionelles Aufräumen in Essen. Wenn das Chaos überhand zu nehmen droht, sind die beiden zur Stelle.

Kreatives Chaos

„Ordnung ist ein subjektives Gefühl“, sagt Charlotte Schäfer auch. Während der eine ein bisschen kreatives Chaos braucht, fühlen sich andere mehr und mehr unwohl in ihren eigenen vier Wänden. „Es gibt immer 1000 Gründe, warum man jetzt gerade nicht aufräumen kann. Irgendwann ist der Punkt vorbei, an dem eine dreistündige Hausrück-Aktion Abhilfe schaffen könnte“, erklärt Charlotte Schäfer. „Da kapitulieren viele Leute – sie wissen nicht mehr, wo sie anfangen sollen, und ständig plagt das schlechte Gewissen.“

Die einen können keine Einkaufstüte wegschmeißen, andere haben den Keller voll



Die beiden Expertinnen fürs Aufräumen: Charlotte Schäfer (l.) und Karin Klausning.

Foto Katrin Reinke

mit Verpackungsmaterial und Schuhkartons. Oder vom Umzug vor zwei Jahren stehen noch die letzten Kartons herum. „Sehr verbreitet sind auch die Panik vor Papieren und das Sammeln von Bilderahmen und ähnlichem Deko-Kram aus einem großen schwedischen Möbelhaus“, erzählt Karin Klausning. „Die Sachen werden gekauft und stehen dann in der Ecke.“

In ihrer Agentur bieten die zwei Frauen verschiedene Lösungsansätze an. Sie räumen als einmalige Aktion be-

stimmte Problembereiche, ganze Zimmer oder Wohnungen auf, kommen bei Bedarf auch regelmäßig wieder vorbei und leisten Unterstützung, sortieren und archivieren Sammlungen, erstellen individuelle Aufräumpläne und überprüfen diese auf Wunsch ebenfalls. Die Grenzen der Agentur: Putzen, entrümpeln und die Wohnung neu stylen. Dafür organisieren sie Fachkräfte.

Lernen kann man diesen Job nicht: Charlotte Schäfer hat Diplom-Pädagogik und

Kommunikations-Design studiert, arbeitet als Objektkünstlerin. Karin Klausning war in der Gastronomie tätig und Pflegedienstleiterin in einem Seniorenheim. „Das hat meinen Blick dafür geschärft, wie man sich in kleinen Räumen möglichst gut organisiert“, erzählt sie.

Ordnungssysteme

Denn Organisation ist das Stichwort überhaupt: „Oft fehlt das Auge für das Potential eines Raums“, stellt Charlotte Schäfer fest. Regale müssten anders gestellt werden und durchdachte Ordnungssysteme entwickelt werden, in denen alles seinen festen Platz hat. Das entwickeln die beiden – angepasst an die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Kunden. „Dabei geht es keineswegs darum, sterile Wohnräume ohne Inhalt zu schaffen“, betont Karin Klausning.

Der große Vorteil der Agentur: Die beiden Aufräum-Spezialistinnen haben keine emotionale Bindung zu den Kunden und den Gegenständen, die es aufzuräumen gilt. „Es wird nicht diskutiert und alte Familiengeschichten kommen auch nicht hoch“, sagt Charlotte Schäfer. „Wir urteilen nicht, denn es ist unser Job. Und wenn es eine einmalige Aktion war, sehen uns die Leute nie wieder.“

Katharina Pfeifle

» www.schoene-ordnung.de